Marktnotiz

Vor dem Winter das Haus vor Feuchteschäden schützen

Abdichtungssysteme Walzer AG: Fünf Tipps, um das Gebäude winterfit zu machen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Hausbesitzer sollten spätestens jetzt prüfen, ob das Gebäude fit für Herbst und Winter ist. Fabian Walzer, Inhaber des auf Feuchtesanierung spezialisierten Fachbetriebs ISOTEC empfiehlt, welche Stellen des Hauses unter die Lupe genommen werden sollten, um Feuchteschäden zu vermeiden.

1. Gartenbewässerung
Vor dem Winter müssen aussenliegende Wasserstellen zur Gartenbewässerung unbedingt abgestellt werden. Vielfach steht in den Leitungen noch Wasser. Wenn dieses mit dem Kälteeinbruch friert, bringt es die Leitungen zum Platzen und das Wasser gelangt unkontrolliert in die Aussenwand.

2. Regenrinne
Der nächste Blick sollte der Regenrinne gelten. Denn hier sammelt sich Herbstlaub an, das den Winter über liegenbleibt. Jetzt aber sollte es entfernt werden, damit das Regenwasser wieder ungehindert abfliessen kann – und überlaufendes Wasser nicht die Fassade durchfeuchtet und ins Gebäudeinnere eindringt.

3. Hauswände
Die Hauswände sollten untersucht werden, ob dort Risse sichtbar sind. Sie entstehen immer, wenn ein Gebäude sich im Laufe der Zeit «setzt» oder der Verputz marode wird. Die Risse werden schnell zum Einfallstor für Feuchtigkeit und den damit möglichen Folgeschäden. Gegebenenfalls sollten Hausbesitzer einen Fachmann beauftragen, der diese Schäden noch vor dem Wintereinbruch in Ordnung bringt.

4. Dachziegel
Nur wenige heftige Regenfälle und Stürme sind in diesem Jahr übers Land gezogen. Trotzdem können sie bewirken, dass Dachziegel sich verschieben und Feuchtigkeit ungehindert ins Gebäude eindringen kann. Deshalb sollte das Dach jetzt überprüft und mögliche Schäden von einem Dachdecker vor dem «richtigen» Wintereinbruch behoben werden. Zudem stellen verschobene Dachziegel eine Gefahr dar, für die der Eigentümer haftbar gemacht werden kann, wenn andere zu Schaden kommen.

5. Kellertreppen
Ein besonderes Augenmerk verdienen aussenliegende Kellertreppen eines Hauses. «Hier kommt es vor, dass Rinnen und Abflüsse durch Laub verstopfen, so dass sie überlaufen und Wasser unter der Kellertür eindringt. Eine sorgfältige Reinigung der Rinne vermeidet unangenehme Feuchteschäden», betont ISOTEC-Fachmann Fabian Walzer.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
Teichgässlein 9, 4058 Basel

Ansprechpartner:
Fabian Walzer
Tel. 061 461 70 00
walzer@isotec.ch, www.isotec-walzer.ch